



Herzlich willkommen zur öffentlichen Beiratssitzung

Blumenthal, d. 10. September 2018



Ein herzliches Willkommen unseren Gästen:

Uwe Wenzel, Vorsitzender des Kreissportbundes Bremen-Nord e.V.

Hans-Peter Hanke, Geschäftsstelle des KSB

Dr. Adrienne Körner, Leiterin des Projekts „Junior Guide“ beim Denkort Bunker Valentin

Finja Schäfermeier, Junior Guide beim Denkort Bunker Valentin

Madelaine Schweinfurt, Junior Guide beim Denkort Bunker Valentin

VertreterInnen der Medien



VORABINFORMATION

**Die Beiratssitzungen werden digital
mitgeschnitten.**



TOP 1

Genehmigung der Tagesordnung

Es fehlen: **Frau Weidemann**, entschuldigt
Herr Runge, entschuldigt

Anwesend: **13 Beiratsmitglieder**
Erforderliche Mehrheit für Anfragen: **4 Stimmen**



Tagesordnung

1. (19:00 Uhr) **Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung**
2. (19:05 Uhr) **Bericht über das Sommerferienprogramm 2018**
*Gäste: Uwe Wenzel, Vorsitzender des Kreissportbundes Bremen-Nord e.V.
Hans-Peter Hanke, Geschäftsstelle des KSB*
3. (19:30 Uhr) **Projekt: Junior-Guides im Bunker Valentin**
*Gäste: Dr. Adrienne Körner, Leiterin Projekt Junior Guide
Finja Schäfermeier und Madelaine Schweinfurt, Junior Guide*
4. (20:00 Uhr) **Wahlen**
 - a. Ausschuss für Bildung, Kinder und Jugendinteressen
 - b. Ausschuss für die Entwicklung des Blumenthaler Zentrums
 - c. Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit
5. (20:15 Uhr) **Stellungnahme zu den Plänen von Wirtschaftssenator und Wirtschaftsförderung**
6. (20:25 Uhr) **Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzungen vom 13.08.2018**
7. (20:30 Uhr) **Mitteilungen**
 - a. aus dem Ortsamt
 - b. der Beiratssprecherin
8. (20:40 Uhr) **Wünsche und Anregungen aus dem Beirat**
9. (20:45 Uhr) **Bürger/Innen-Anträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung**
 - a. Bürgerantrag – Parksituation in der Bürgermeister-Dehnekamp-Straße
 - b. Bürgerantrag – Historische BWK-Dampfspeicherlok zurück nach Blumenthal
10. (21:00 Uhr) **Anträge und Anfragen**
 - a. SPD – Dringlichkeitsantrag „Wohnmobilstellplatz“
11. (21:10 Uhr) **Verschiedenes**



TOP 2

Bericht über das Sommerferienprogramm 2018

Uwe Wenzel, Vorsitzender des Kreissportbundes Bremen-Nord e.V.

Hans-Peter Hanke, Geschäftsstelle des KSB



TOP 3

Projekt: Junior-Guides im Bunker Valentin

Dr. Adrienne Körner, Leiterin des Projekts „Junior Guide“ beim Denkort Bunker Valentin

Finja Schäfermeier, Junior Guide beim Denkort Bunker Valentin

Madelaine Schweinfurt, Junior Guide beim Denkort Bunker Valentin



TOP 3

Projekt: Junior-Guides im Bunker Valentin

Der Beirat Blumenthal fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf das Projekt Juniorguides am Denkort Bunker Valentin zu fördern, sodass den Jugendlichen eine Aufwandsentschädigung gezahlt werden kann und um eventuelle Unkosten zu decken.

Das Projekt stellt stadtweit eine einzigartige Beteiligung von Jugendlichen da und soll möglichst als Vorbild für andere Projekte dienen.

**Angenommen 13 Ja-, Null Nein-
Stimmen, Null Enthaltungen**



TOP 4 Wahlen

Durch die **Mandatsniederlegung** von Frau **Petra Bhandal** (Bürger in Wut) und den **Wegzug** von Herrn Gordon Wirth (FDP) aus dem Stadtteil sind Nachwahlen für drei Ausschüsse erforderlich.



TOP 4a

Ausschuss für Bildung, Kinder und Jugendinteressen

Vorgeschlagen für Bürger in Wut ist:

Herr Mark Runge

Angenommen 13 Ja-, Null Nein-
Stimmen, Null Enthaltungen

Vorgeschlagen für FDP ist:

Herr Walter Meyer

Angenommen 13 Ja-, Null Nein-
Stimmen, Null Enthaltungen



TOP 4b

Ausschuss für die Entwicklung des Blumenthaler Zentrums

Vorgeschlagen für Bürger in Wut ist:

Herr Mark Runge

**Angenommen 13 Ja-, Null Nein-
Stimmen, Null Enthaltungen**

Vorgeschlagen für FDP ist:

Herr Andreas Menzel

**Angenommen 13 Ja-, Null Nein-
Stimmen, Null Enthaltungen**



TOP 4c

Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit

Vorgeschlagen für Bürger in Wut ist:

Herr Mark Runge

Angenommen 13 Ja-, Null Nein-
Stimmen, Null Enthaltungen



TOP 5

**Stellungnahme zu den Plänen von
Wirtschaftssenator und
Wirtschaftsförderung**



Stellungnahme des Beirats Blumenthal zur Gewerbeflächenentwicklung im Stadtteil

Der Beirat Blumenthal hat die Pläne des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen und der Wirtschaftsförderung Bremen GmbH für die Entwicklung der Gewerbeflächen im Stadtteil Blumenthal in seiner Sitzung am 13. August 2018 zur Kenntnis genommen und in seiner Sitzung am 10. September 2018 dazu die nachfolgende Stellungnahme beschlossen, die in die weiteren Überlegungen und Entscheidungen der Beteiligten einfließen soll:

Der Beirat Blumenthal begrüßt die Bemühungen der Beteiligten, insbesondere das für Blumenthal wichtige Projekt „**Gewerbegebiet BWK**“ voranzutreiben und mit neuen Ideen zu beleben. Grundsätzlich passen die Ansiedlung von Handwerk und eine technische Berufsschule perfekt zusammen.

Allerdings ist der Beirat davon überzeugt, dass die Flächen für den in der Diskussion stehenden Berufsschulcampus aller Berufsschulsparten des Bremer Nordens näher an das „alte Zentrum“ herangerückt werden müssen. Die Fläche von rund 3,1 ha hinter dem Blumenthaler Rathaus ist dafür geradezu perfekt geeignet. Wenn man noch das Gebäude 91 und das ehemalige Sortiergebäude dazu nehmen würde, hätte man ein ideales Gelände, um den Bedarfen der Berufsschulen Rechnung zu tragen. Für diesen Standort spricht in besonderem Maße die gute Anbindung an das Blumenthaler Zentrum per Fuß- und Radweg.



Die Fläche hinter der Sortierung wiederum wäre ideal für das Handwerker-Projekt, weil dort eine gute Infrastrukturanbindung vorhanden ist. Handwerksbetriebe benötigen keine fußläufige Anbindung an das Blumenthaler Zentrum, sondern in erster Linie gute Bedingungen, um von ihrem Standort aus ihre handwerklichen Dienstleistungen zu erbringen.

Der Beirat Blumenthal akzeptiert, dass das **Gewerbegebiet „Heidlerchenstraße“** kein Einzelhandelsstandort an sich ist. Allerdings sollte bei der Frage der Vermarktung der letzten freien Fläche von rund 7.000 m² über eine Ausnahmeregelung vom derzeit gültigen Zentren- und Nahversorgungskonzept intensiv debattiert werden. Der Beirat Blumenthal hat bereits bei den Beratungen zur Novellierung des Zentren- und Nahversorgungskonzepts aus dem Jahr 2009 deutlich gemacht, dass das Gewerbegebiet als ein „Sondergebiet“ ausgewiesen werden soll, weil die Koexistenz von Gewerbe und großflächigem Handel hier funktioniert. Somit wäre die seit langem freie Fläche ideal für einen Fachhandel mit dem Schwerpunkt Unterhaltungselektronik geeignet.

Für das **Gewerbegebiet Farge-Ost** müssen große Anstrengungen unternommen werden. Insbesondere fordert der Beirat das Wirtschaftsressort auf, beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr intensiv dafür einzutreten, dass das Gewerbegebiet durch den im aktuell gültigen Verkehrsentwicklungsplan beschlossenen Regio-S-Bahn-Haltepunkt „Farge-Ost“ an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen wird. Nur dadurch ist nach Auffassung des Beirats eine erfolgreiche Vermarktung - insbesondere in Richtung Handwerk - möglich.



Ein älterer Beschluss des Beirates besagt, dass die Option für ein **Gewerbegebiet an der Hospitalstraße** in Rekum Bestandteil der langfristigen Perspektive für die Gewerbeentwicklung im Bremer Norden sein sollte. Dabei gilt aber in besonderem Maße zu beachten, dass ein sinnvolles Verkehrskonzept Grundlage einer Erschließung sein müsste.

Aktuell ist der Beirat der Auffassung, dass möglichst schnell geprüft werden soll, ob und wie eine **gewerbliche Nutzung des Tanklagers Farge** – parallel zur intensiven Sanierung – möglich wäre.

Das Tanklager bietet ausreichend Flächenpotenzial, um neben viel Grün auch Flächen für unterschiedliche Gewerbe bis hin zu Industrie auszuweisen. Dabei ist insbesondere die bereits jetzt bestehende Infrastruktur für motorisierten Verkehr und Schienenbetrieb zu beachten.

**Angenommen 12 Ja-, Null Nein-
Stimmen, 1 Enthaltung**



TOP 6

Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Beiratssitzungen vom 13.08.2018

Keine Einwände

Angenommen 12 Ja-, Null Nein-
Stimmen, 1 Enthaltung



TOP 7 a

Bericht aus dem Ortsamt



In der katholischen St. Marien Kirche in der Fresenbergstraße findet aktuell eine Ausstellung statt, die von der Evangelischen Kirche Deutschlands konzipiert wurde. „Bei Deinem Namen Maria genannt“ ist eine ökumenische Veranstaltung, die einen interessanten Einblick in die Namensgebung und die Bedeutung von Namen gibt.





Nächste Termine:

Dienstag, 11. September 16:00 Uhr – Stadtteilgruppe Lüssum/Bockhorn im Haus der Zukunft, Lüssumer Heide 6

Sonnabend, 15. September ab 10:00 Uhr – E-Day Blumenthal auf der „Historischen Achse“, An der Wollkämmerei

Sonntag, 16. September 11:00 Uhr – Gedenkstunde 35 Jahre Mahnmal „Vernichtung durch Arbeit“ mit Bürgermeister Carsten Sieling

Montag, 17. September 16:00 – Eröffnung der Demenzwoche in der Begegnungsstätte Martin-Luther-Gemeinde, Wigmodistraße 33

Freitag, 21. September 10:00 – 15:00 Uhr – Painting for Peace im Kulturbahnhof Vegesack

Sonnabend, 06. Oktober 12:30 – Eröffnung Internationales Schwimmfest des Blumenthaler TV im Kombibad Vegesack

Montag, 15. Oktober 19:00 – öffentliche Beiratssitzung in der OS an der Egge mit dem Schwerpunktthema Busverkehr der BSAG



TOP-Veranstaltung E-Day Blumenthal am 15.09.2018



YouTube

Suchen



2:09 / 42:05





TOP 7 b

Bericht der Beiratssprecherin



TOP 8

Wünsche und Anregungen aus dem Beirat



TOP 9

**Bürger/Innenanträge;
Fragen, Wünsche und Anregungen in
Stadtteilangelegenheiten aus der
Bevölkerung**



a) Parksituation in der Bürgermeister-Dehncamp-Straße

Der Beirat möchte das Aufstellen von Halteverbotsschildern in der Bgm.-Dehncamp-Str.in Richtung Weserstrandstr. beschließen.

Begründung

Die Parkplatzsituation auf Höhe der Bgm.-Dehncamp-Str. 4 ist sehr unbefriedigend. Die Aus- und Einfahrt wird bis an die Tore zugeparkt. Beim Verlassen des Grundstücks mit dem Fahrzeug besteht keine Sicht!! (Es kommt daher zu sehr gefährlichen Verkehrssituationen (fast Beinahe-zusammenstöße, da keine Sicht nach links und rechts durch zugeparkte Fahrzeuge in die Straße möglich ist))

Weiterhin besteht Gefahr durch entgegenkommende Fahrzeuge, besonders LKW's. Es gibt keine Ausweichmöglichkeit, da die Straße bis zur Weserstrandstr. komplett zugeparkt ist. Für Radfahrer und Fußgänger besteht auch eine Gefährdung. Die ausweichenden Fahrzeuge benutzen den Fußweg.

Es muss früher eine verkehrslenkende Maßnahme bestanden haben. Es gab bis vor kurzem einen Verkehrsschildträger, dessen Schild aber fehlte. Der Träger wurde jetzt bei der Deichsanierung mit entfernt.

Weiterhin weisen wir darauf hin, dass genügend Parkplätze an der Weserstrandstr. vorhanden sind.

Der Ortsamtsleiter, Herr Peter Nowack, möchte sich mit dem Bürgermeister in Berne in Verbindung setzen.

Begründung: Die Arbeitnehmer, die in Berne beschäftigt sind, parken die Straße zu. Der Bürgermeister in Berne möchte dafür Sorge tragen, dass ausreichend Parkraum dort geschaffen wird.

Ferner sollten die Baugesellschaften, die an der Rönnebecker Str. 1-7a, Bürgermeister-Dehncamp Str. 5 vermieten, aufgefordert werden, ihre Mieter zu verpflichten, ihre Fahrzeuge in der vorhandenen Tiefgarage abzustellen.

Der Beirat sollte dringend die Verkehrsbehörde einschalten, damit verkehrslenkende Maßnahmen ergriffen werden.

Uns wird die Wohnqualität genommen, die wir so nicht hinnehmen möchten.

**Angenommen 12 Ja-, Null Nein-
Stimmen, Null Enthaltungen**



b) Förderverein Bürgerstiftung Blumenthal - Historische BWK-Dampfspeicherlok zurück nach Blumenthal

Sehr geehrte Damen und Herren vom Blumenthaler Beirat,
mit Ihrer Unterstützung ist es gelungen, das einstige Wahrzeichen der Bremer Wollkämmerei (hier: Statue „Sir Charles“) von seinem ehemaligen Standort Bahnhof Blumenthal in den Eingangsbereich der ehemaligen BWK umzusetzen.

Die ehemalige BWK betrieb seit ca. 1921 zwei Dampfspeicherloks. Eine davon zierte seit 1997 das Entree des Bahnhofs Gronau; die zweite wurde ca. im Jahr 2000 an Fa. Schimmler in der Kap-Horn-Str. abgegeben und zierte dort ebenfalls das Entree der Logistikfirma.

Firma Schimmler würde es begrüßen, wenn die Lok wieder einen gebührenden Platz auf dem ehemaligen BWK-Areal finden würde. Wir haben Fa. Schimmler zugesagt, eine entsprechende Möglichkeit zu prüfen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

Die Umsetzung und Finanzierung soll nach Möglichkeit wieder als „Maßnahme“ im Rahmen des Entwicklungskonzeptes für das Zentrum Blumenthal „analog Sir Charles“ erfolgen und zwar im Benehmen mit Herrn Rainer Imholze vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und der Initiative Alt-Blumenthal.

Der Beirat wird gebeten, dem Bürgerbeirat zu empfehlen:

Im Auftrag

**Angenommen 12 Ja-, Null Nein-
Stimmen, Null Enthaltungen**

Denkmallokal
am Bahnhof Gronau/W.
www.bremens.de





TOP 9

Bürger/Innenanträge; Fragen, Wünsche und Anregungen in Stadtteilangelegenheiten aus der Bevölkerung

Weitere Wortmeldungen?



TOP 10

Anträge und Anfragen



a) SPD – Dringlichkeitsantrag Wohnmobilstellplätze

Der Beirat Blumenthal möge beschließen:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr möge gemeinsam mit dem Ortsamt Blumenthal und dem Beirat einen geeigneten Ort für einen Wohnmobilstellplatz finden und die Umsetzung des Projekts zügig in Angriff nehmen.

Ein häufig geäußerter Bürgerwunsch ist ein moderner Wohnmobilstellplatz in Blumenthal. Städtetouren mit Wohnmobilen boomen und Stellplätze werden gesucht.

Als Standorte wären sowohl Plätze in der Nähe des Denkmals Bunker Valentin, wie auch ein Platz auf dem BWL Areal denkbar. Diverse Veranstaltungen auf der Historischen Meile lassen eine Verortung in der Nähe des Uferbereichs Weser / BWK sinnvoll erscheinen.

Marcus Pfeiff und die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal
Blumenthal, d. 07.09.18

**Angenommen 12 Ja-, Null Nein-
Stimmen, Null Enthaltungen**



TOP 11

Verschiedenes



Auf Wiedersehen

—

kommen Sie gut nach Hause!